K1-178 Wahlprogramm Kapitel 1: Berlin gemeinsam machen

Antragsteller*in: Volkmar Nickol (LAG Migration und Flucht)

Änderungsantrag zu K1

Von Zeile 178 bis 181:
~~Auch~~Vorrangiges Ziel bei der Unterkunft für Geflüchtete, wie für alle Menschen in Berlin, ist ein Leben in Wohnungen. Aber auch wir können die jahrelangen Versäumnisse der Berliner Politik nicht von einem auf den anderen Tag beheben. ~~Aber wir~~Deswegen werden ~~eine gemeinsame Task-Force~~wir einen gemeinsamen Arbeitsstab mit den Bezirken einrichten, der sich um die ~~Unterkünfte findet~~Erstunterbringung und Notunterkünfte kümmert und ihre Qualität laufend überprüft. Frauen und besonders schutzbedürftige Flüchtlinge bringen wir in eigenen Unterkünften unter. Und wir sorgen dafür, dass neue

Begründung

Geflüchtete sind Teil der bei der Wohnungssuche benachteiligten Gruppen. Für sie sollte es aber trotzdem keine Sonderlösungen geben.

Arbeitsstab klingt weniger militärisch als Task-Force.

Bei den Unterkünften handelt es sich i.d.R. um solche für die ersten drei Monate nach der Ankunft.

Unterstützer*innen

Christiane Howe (LAG Migration); Martin Reents (Abt. Ökologie); Joachim Schmitt (KV CharWilm); Filiz Keküllüoglu (KV xhain); Frank Strobel (KV xhain); Eric Meyer (LAG Frauen und Geschlechterpolitik)